

Jahresrechnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2011)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilanz per 31. Dezember 2011

Aktiven	<i>Rechnung 2011</i>	<i>Rechnung 2010</i>
Kassen	36 653	51 001
Banken, Post	1 182 906	829 377
Banken Kubus	1 425	9 838
Banken Fonds und Legate	193 192	119 967
Wertschriften Fonds und Legate	800 000	800 000
Debitoren und sonstige Forderungen	949 742	310 448
Aktive Rechnungsabgrenzungen	69 120	553 061
Warenvorräte	63 302	97 062
Entwicklungskosten Projekte	132 646	0
Total Umlaufvermögen	3 428 987	2 770 754
Einrichtungen	262 276	351 660
Immobilien	809 216	2 514 875
Immobilien Fonds und Legate	39 000	39 001
Total Anlagevermögen	1 110 491	2 905 536
Total Aktiven	4 539 478	5 676 290

Passiven	<i>Rechnung 2011</i>	<i>Rechnung 2010</i>
Kreditoren	389 597	431 736
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	659 328	1 210 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 979	197 501
Passive Rechnungsabgrenzungen	566 923	1 002 777
Hypotheken	225 000	275 000
Rückstellungen	761 858	668 016
Total Fremdkapital	2 605 685	3 785 030
Fonds und Legate	1 048 941	969 402
Rücklagen	561 078	593 000
Reserve gemäss Leistungsvereinbarung	200 000	200 000
Gewinnvortrag	128 859	125 577
Reingewinn/-verlust	-5 084	3 282
Total Eigenkapital	884 852	921 859
Total Passiven	4 539 478	5 676 290

Durch die Rundungen auf ganze Franken weisen die Summen teilweise Rundungsdifferenzen auf.

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Aufwand	<i>Rechnung 2011</i>	<i>Rechnung 2010</i>
Löhne/Gehälter	4 495 461	4 883 234
Sozialversicherungsbeiträge	785 406	795 737
Übrige Personalkosten	79 009	32 164
Unterhalt Gebäude	184 193	158 923
Unterhalt technische Anlagen	322 686	300 149
Informatik	293 834	200 452
allg. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	847 804	754 742
Werkstoffe, Verbrauchsmaterial	106 599	151 808
Anschaffung Mobilien, Anlagen, Einrichtungen	123 029	130 300
Leistungen Dritter (ohne IT)	1 484 512	2 169 079
Mieten und Einrichtungen Depots	439 617	580 377
Versicherungen, Steuern, Gebühren	168 090	298 482
Finanzaufwand	10 209	12 309
Ankäufe Sammlung und Bibliothek	38 204	82 250
Einkauf Handelswaren	60 416	121 184
Marketing, PR, Kommunikation	421 543	379 351
Abschreibungen, Wertberichtigungen	295 550	385 370
Bestandeskorrekturen	35 650	41 237
Bildung von Rücklagen	223 078	0
Total Aufwand	10 414 888	11 477 149

Ertrag	<i>Rechnung 2011</i>	<i>Rechnung 2010</i>
Eintritte	967 802	891 154
Dienstleistungen	289 517	394 207
Verkäufe	247 238	331 171
Versicherungsleistungen	601 435	621 745
Finanzerträge	3 336	3 077
Immobilienenerträge	227 647	228 601
Nebenerlöse	64 789	10 841
Beiträge Finanzierungsträger	6 540 002	6 540 002
a. o. Beiträge Finanzierungsträger	383 043	564 156
Unterstützungsbeiträge	610 027	1 146 528
Lotteriefonds	244 137	255 863
Sponsoring	9 884	263 086
Fondsentnahmen	19 947	70 000
Verwendung von Rücklagen	201 000	160 000
Total Ertrag	10 409 804	11 480 431

Reingewinn/-verlust	-5 084	3 282
----------------------------	---------------	--------------

Durch die Rundungen auf ganze Franken weisen die Summen teilweise Rundungsdifferenzen auf.

Anhang

1. Angaben nach OR Art. 663b

1.1 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven, Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Es besteht ein Namensschuldbrief im 1. Rang (Bürgerliche Ersparniskasse) in Höhe von CHF 400 000, lastend auf Grundbuchblatt Bern Nr. 321 Kreis IV.

1.2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	2011	2010
Einrichtungen (ohne Sammlungen, ohne Deposita)	8 000 000	8 000 000
Personaleffekten, Debitorenausstände, Kosten	4 000 000	4 000 000
Sammlungen (ohne Deposita)	10 000 000	10 000 000
Deposita	20 000 000	20 000 000
Immobilien	67 007 200	67 007 200

1.3 Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat bei den Geschäftsberatungen laufend Risikobeurteilungen vorgenommen und soweit notwendig Massnahmen veranlasst, um Risiken zu vermeiden oder zu verringern.

2. Angaben nach Art. 3 Abs. 2 der Verordnung über die Aufsicht über die Stiftungen und die Vorsorgeeinrichtungen

2.1 Organisation

Der Zweck der Stiftung Bernisches Historisches Museum ist die Sammlung, Konservierung, Dokumentierung und Präsentation von Zeugnissen entscheidenden Werts der staats- und kulturgeschichtlichen Epochen.

Die Stiftung ist im Handelsregister des Kantons Bern unter CH-035.7.009-473-3 eingetragen. Die Grundlagen bilden

- die Stiftungsurkunde vom 20. Februar 1889,
- das Reglement für das Bernische Historische Museum vom 20. November 2009,
- das Reglement Internes Kontrollsystem vom 28. November 2003 mit Änderungen vom 26. Juni 2006,
- der Subventionsvertrag 2008-2011 vom 19. Oktober 2006.

2.2 Stiftungsrat

Stalder Christoph †, Präsident, Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien
 von Werdt Christophe, Vizepräsident, Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien
 Brunner Hans Georg, Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung
 den Brok Barbara, Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung (ab 1. 5. 2011)
 Keller Angelina, Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung (bis 30. 4. 2011)
 Meier Ester, Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung
 Nyffeler Paul, Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien
 Wichtermann Jürg, Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

2.3 Weitere Zeichnungsberechtigte (alle kollektiv zu zweien)

Messerli Jakob, Direktor
 Müller Felix, stv. Direktor
 Thüring Michèle, Leiterin Marketing & Kommunikation
 Pulver Georg, Leiter Verwaltung

2.4 Revisionsstelle

T & R AG, Sägeweg 11, 3073 Gümligen

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Immobilien

Gebäudetechnische Anlagen Altbau und Bistro Steinhalle CHF 809 216 (Vorjahr: CHF 957 422), Erweiterungsbau Kubus CHF 0 (CHF 1 557 455).

3.2 Bilanzierung Erweiterungsbau Kubus

Gemäss Subventionsvertrag sind Investitionen, die durch die Finanzierungsträger oder durch andere Dritte finanziert werden, weder zu aktivieren noch abzuschreiben.

Im Berichtsjahr wurde ein Gesuch zur Finanzierung der ungedeckten Baukosten an die Stiftungsträger gerichtet. Bürgergemeinde Bern und Stadt Bern haben ihre Anteile beschlossen, der Beschluss des Kantons Bern stand zum Bilanzstichtag noch aus. Die noch nicht beschlossenen und die beschlossenen, aber noch nicht bezahlten Beiträge (CHF 868 000) sind unter sonstigen Forderungen ausgewiesen.

3.3 Reserven und Rücklagen, Rückstellungen

Reserven und Rücklagen	Eingangssaldo	+ Bildung	+ Umgliederung	- Verwendung	- Auflösung	Ausgangssaldo
Rücklagen für Projekte		223 078				223 078
Rücklagen Unterhalt Bistro	30 000		- 30 000			
Übrige Rücklagen	403 000		- 24 000	41 000		338 000
Rücklage Betriebsbeitrag Kubus	160 000			160 000		
Reserve gemäss Subventionsvertrag	200 000					200 000
Total Reserven und Rücklagen	793 000	223 078	- 54 000	201 000	0	761 078
Rückstellungen	Eingangssaldo	+ Bildung	+ Umgliederung	- Verwendung	- Auflösung	Ausgangssaldo
Personal (Ferien-/Zeitguthaben)	324 053			21 357	125 133	177 563
Kubus	343 963			5 520		338 443
Unterhalt Bistro		5 000	30 000			35 000
Gebäude und Umgebung		179 000	24 000			203 000
Sonstige Rückstellungen		7 852				7 852
Total Rückstellungen	668 016	191 852	54 000	26 877	125 133	761 858

Per Saldo wurden die Rücklagen leicht reduziert. Aus den Projektergebnissen der Wechselausstellung «James Cook» und der in China gezeigten Einstein-Ausstellung wurden Anteile zurückgelegt, um bei künftigen Ausstellungsprojekten gegebenenfalls eine ungenügende Projektfinanzierung ausgleichen zu können. Mittel für Vorhaben, die im Berichtsjahr verpflichtenden Charakter annahmen, wurden zu Rückstellungen umgegliedert.

Die Ferien- und Zeitsalden konnten im Berichtsjahr stark abgebaut werden, die entsprechende Auflösung der Rückstellung wurde aufwandmindernd verbucht. In den neu gebildeten Rückstellungen sind u. a. Mittel für eine Vorstudie zur Teilsanierung des Altbaus enthalten

3.4 Fonds und Legate

Das Bernische Historische Museum hat seit seinem Bestehen verschiedene Vermögenswerte geschenkt erhalten und ist bei Vermächtnissen an andere Institutionen (z. B. Bürgergemeinde Bern) begünstigt. Die Aktiven und das Vermögen der Fonds und Legate sind in der Bilanz ausgewiesen, Zweckbindungen und Kapitalentwicklung sind in den folgenden Tabellen dargestellt.

Zweckbindungen, unantastbare Stammkapitalien:

Fonds und Legate	Zweck	unantastbares Stammkapital
Bärenkasse	Besucherbezogene Leistungen	-
Hallwilfonds	Verlegung Hallwilzimmer	89 000
Legat K. J. G. Wyss sel.	keine Zweckbestimmung	-
Legat Hans Wyss	Ankäufe Historische Abteilung, insbes. Bernensia	100 000
E. E. Zurbrügg-Fonds	keine Zweckbestimmung	297 520
Ochs-Legat	Ankäufe archäolog. Sammlung und Münzkabinett	-
Legat v. Steiger	Ankäufe Altertümer, Münzen und Medaillen	-
Bundesstadt-Fonds	keine Zweckbestimmung	-
Total		486 520

Bestandsentwicklung:

	Bestand 1. 1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31. 12.
Bärenkasse	5 943	4 621	-	10 565
Hallwilfonds	109 623	1 644	-	111 267
Legat K. J. G. Wyss sel.	551	8	-	560
Legat Hans Wyss	103 136	1 546	-	104 682
E. E. Zurbrügg-Fonds	694 384	13 201	-	707 585
Ochs-Legat	26 733	1 460	19 947	8 247
Legat v. Steiger	26 457	6 442	-	32 899
Bundesstadt-Fonds	2 573	70 563	-	73 137
Total	969 402	99 486	19 947	1 048 941

Im Berichtsjahr wurden Mittel des Ochs-Legats für die Restaurierung von originalen Eingangskatalogen der Abteilung Archäologie eingesetzt. Der von der Stadt weitergeleitete Anteil an den Zuwendungen des Bundes für Kulturausgaben der Stadt Bern wurde 2011 zur Schwerpunktbildung im Fondskapital zurückbehalten.

Durch die Rundung auf ganze Franken weisen die Summen teilweise Rundungsdifferenzen auf.

Kommentar und Statistik

Das Jahr 2011 schliesst mit einem fast ausgeglichenen Ergebnis ab und kommt damit dem budgetierten Ergebnis sehr nahe. Die Planung wurde bei den laufenden Aufwänden und Erträgen dank Sparsamkeit und Budgetdisziplin gut eingehalten. Abweichungen waren bei den Ausstellungsprojekten zu verzeichnen, die jeweils mit erheblichen Unsicherheiten behaftet und dadurch schwer prognostizierbar sind.

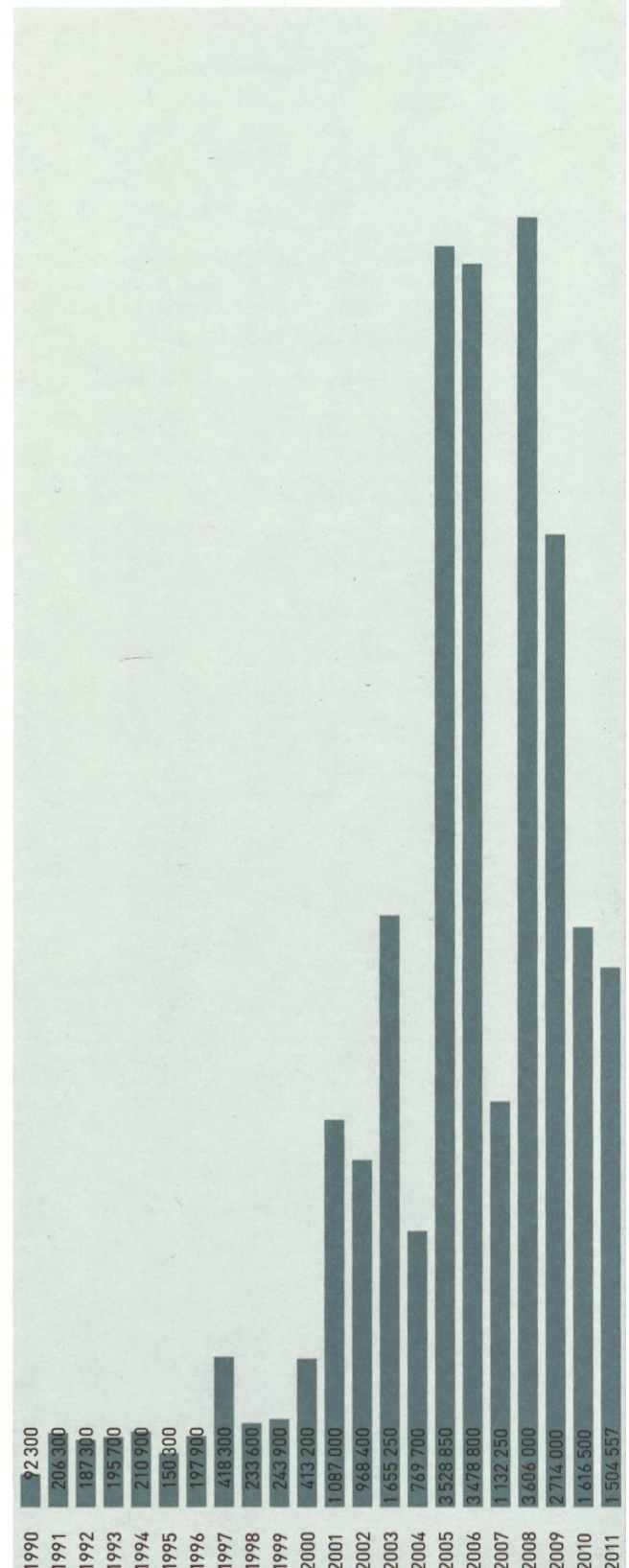
Bilanz und Erfolgsrechnung stellen sich im Vergleich zum Vorjahr auf vielen Positionen verändert dar. Die Bilanzsumme hat sich reduziert, was primär auf die Bilanzierung des Erweiterungsbaus Kubus (siehe Anhang zur Jahresrechnung) zurückzuführen ist. Auch in der Erfolgsrechnung ist ein Rückgang des Volumens zu verzeichnen, was hauptsächlich mit der unterschiedlichen Grösse und Dauer der Wechselausstellungen in den beiden dargestellten Jahren zusammenhängt.

Gleich zwei Projekte schlugen im Berichtsjahr positiv zu Buche: «James Cook» und «Albert Einstein» in China deckten die Kosten, die sie direkt verursachten, und trugen darüber hinaus an die Deckung der Gemeinkosten bei. Von der Wechselausstellung «Mord und Totschlag» wirkten sich die Vorlaufkosten auf das Ergebnis 2011 aus, während die Erlöse zum grösseren Teil erst im kommenden Jahr anfallen werden.

Im Berichtsjahr wurden rund CHF 568 000 für die Bewältigung des Hochwasserschadens von 2005 im Depot Thun aufgewendet, die durch Versicherungsleistungen gedeckt wurden. Das Projekt wird im Jahr 2012 definitiv abgeschlossen. Auch der erste Teil der Brandschutzsanierung des Altbaus ist nahezu abgeschlossen. Im Jahr 2011 wurden dafür rund CHF 383 000 aufgewendet und damit die erste Phase im Umfang von CHF 2 Mio. abgeschlossen. Für den zweiten Teil der Brandschutzsanierung wird ein neuer Zusatzkredit erforderlich sein.

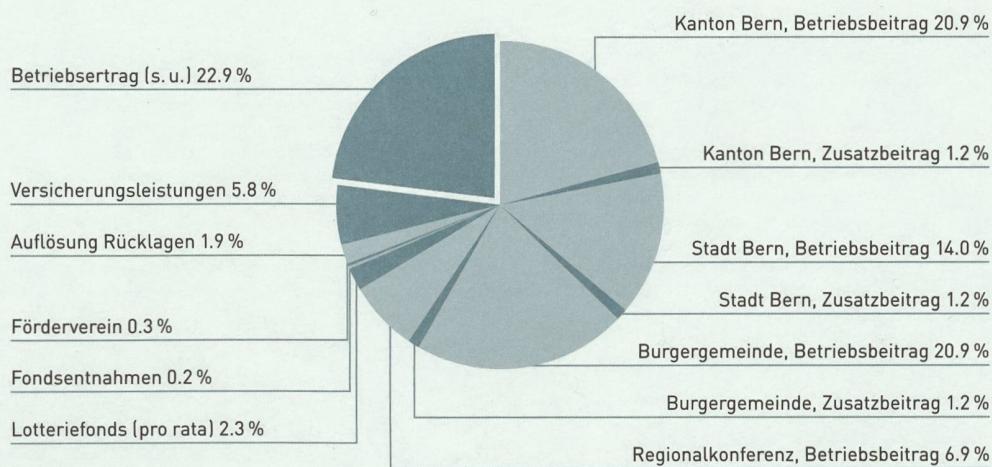
Insgesamt kann das Rechnungsjahr 2011 als zufriedenstellend eingestuft werden. Im ordentlichen Betrieb wurde der budgetierte Aufwand unter-, der Ertrag überschritten. Es bestehen jedoch Langzeitbelastungen, die in finanzieller Hinsicht Sorge bereiten, insbesondere der unübersehbare Sanierungsbedarf am Altbau. Kleinere Sofortmassnahmen sowie Abklärungen zum Umfang der nötigen Sanierung belasteten das Ergebnis und werden auch in den folgenden Jahren Mittel beanspruchen.

Entwicklung Ertrag Eintritte, Dienstleistungen, Shop



Zusammensetzung Ertrag 2011

Kanton Bern, Betriebsbeitrag	2 180 000
Kanton Bern, Zusatzbeitrag (für Brandschutzmassnahmen im Altbau, pro rata)	127 681
Stadt Bern, Betriebsbeitrag	1 460 000
Stadt Bern, Zusatzbeitrag (für Brandschutzmassnahmen im Altbau, pro rata)	127 681
Burgergemeinde, Betriebsbeitrag	2 180 000
Burgergemeinde, Zusatzbeitrag (für Brandschutzmassnahmen im Altbau, pro rata)	127 681
Regionalkonferenz, Betriebsbeitrag	720 002
Lotteriefonds (pro rata)	244 137
Fondsentnahmen	19 947
Förderverein	36 190
Auflösung Rücklagen	201 000
Versicherungsleistungen	601 435
Betriebsertrag (s. u.)	2 384 050
Total Ertrag	10 409 804



Die Prozentzahlen weisen teilweise Rundungsdifferenzen auf.

Zusammensetzung Betriebsertrag 2011



Revisionsbericht

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Bringt Sie weiter

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat
des Bernischen Historischen Museums, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Bernischen Historischen Museums für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

Gümligen, 6. März 2012

T+R AG

Thomas Fankhauser
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

T+R AG

CH-3073 Gümligen | Sägeweg 11
Niederlassungen in
Biel | Kerzers | Murten

Tel. + 41 31 950 09 09
Fax + 41 31 950 09 10
info@t-r.ch | www.t-r.ch



Mitglied der Treuhand-Kammer